

Medienmitteilung, 26. August 2026

BRENNPUNKT NAHRUNG ZEIGT NEUE WEGE ZU MEHR WERTSCHÖPFUNG

Wie lässt sich Wertschöpfung in der Land- und Ernährungswirtschaft nachhaltig stärken? An der Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung vom 3. November 2026 in Luzern erhalten Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der Agro-Food-Branche konkrete Impulse für die Praxis und Einblick in zukunftsgerichtete Strategien. Namhafte Referentinnen und Referenten aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Forschung beleuchten das diesjährige Fokusthema aus unterschiedlichen Perspektiven.

Am 3. November 2026 steht bei Brennpunkt Nahrung die Wertschöpfung in der Land- und Ernährungswirtschaft im Zentrum. Gemeinsam mit KMUs, Detailhandel, Markenherstellern, Junglandwirtinnen und Junglandwirten sowie Forschenden zeigt die Fachkonferenz im Forum der Messe Luzern auf, wie Wertschöpfung durch Verarbeitung, Differenzierung, starke Marken und Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette entsteht und gesteigert werden kann.

«Wir richten mit dem diesjährigen Fokusthema «Wertschöpfung im Wandel – Strategien für morgen» den Blick sowohl auf die aktuelle Marktentwicklung als auch auf neue Potenziale der Wertschöpfung in der Land- und Ernährungswirtschaft», erklärt Konferenzleiterin Barbara Kretz. Dabei geben Expertinnen und Experten spannende Impulse zu zentralen Fragen wie: Welche Rahmenbedingungen fördern Innovation? Welche Rolle soll der Staat übernehmen? Und was erwarten Konsumentinnen und Konsumenten künftig?

Wertschöpfung aus verschiedenen Blickwinkeln

Das Konferenzprogramm veranschaulicht das Thema anhand konkreter Praxisbeispiele und zeigt unterschiedliche Ansätze auf. Prof. Dr. Robert Finger von der ETH Zürich eröffnet den Vormittag mit einem Blick auf die Rolle der Forschung und mögliche Strategien für nachhaltige und resiliente Ernährungssysteme. Markus Brand von NielsenIQ Schweiz analysiert die Entwicklung im Schweizer Detailhandel und zeigt auf, wo im Lebensmittelbereich Wertschöpfung entstanden ist, welche Faktoren dazu beigetragen haben und wo zukünftige Wachstumschancen liegen. Miriam Richter von der Migros Supermarkt AG erläutert, wo im Detailhandel Mehrwert entsteht und welchen Beitrag Eigenmarken zur Qualität im Regal und zur lokalen Wertschöpfung leisten.

Die Perspektive der Landwirtschaft bringt Prof. Dr. Bernard Lehmann ein. Er setzt sich mit der Frage auseinander, welche agrarpolitischen Instrumente den grössten Mehrwert für die Schweizer Landwirtschaft schaffen und beleuchtet dabei das Zusammenspiel von Direktzahlungen, Absatzförderung, Strukturverbesserungen und Grenzschutz. Weitere Referate widmen sich der Wertschöpfung entlang der gesamten Kette, dem Zusammenspiel von Marken und Eigenmarken sowie der Wirtschaftlichkeit einer grasbasierten Milch- und Fleischproduktion.

Vertieft werden die unterschiedlichen Perspektiven in Fachgesprächen und Podiumsdiskussionen. So diskutieren unter anderem die Führungspersönlichkeiten der ORIOR Gruppe, der Reitzel Group und der Brauerei Locher, wie sie Wertschöpfung in ihren Unternehmen weiterentwickeln und welche Potenziale sie für die Zukunft sehen.

«Uns ist es gelungen, ein vielfältiges und attraktives Programm zusammenzustellen. Ich freue mich, den Besuchenden auch in diesem Jahr viel Expertise und

Veranstalterin

konkrete Impulse für die eigene Praxis zu bieten», ergänzt Barbara Kretz.

Neue Ideen aus der Agro-Food-Branche

Nicht nur etablierte Unternehmen erhalten bei Brennpunkt Nahrung eine Bühne. Bereits zum zehnten Mal in Folge präsentieren Start-ups aus der Agro-Food-Branche ihre Geschäftsideen im Rahmen der Fachkonferenz. Ihre Zukunftsvisionen stellen die Jungunternehmen im Start-up Innovation Corner im Konferenzfoyer sowie in kurzen Pitches im Plenum vor.

Führung in der Transformation

Bereits vor dem Konferenzstart findet auch in diesem Jahr die Breakfast Session statt. Das auf 50 Personen begrenzte, interaktive Meeting für Führungskräfte richtet sich ausschliesslich an CEOs der Schweizer Lebensmittelindustrie und bietet Raum für Wissenstransfer und Austausch im kleinen Kreis. Unter dem Titel «Führung in der Transformation» gibt Monika Friedli-Walser Impulse dazu, wie Führung in Zeiten des Wandels in der Lebensmittelindustrie gelingen kann. Die Präsidentin des Verwaltungsrats und Delegierte der ORIOR Gruppe teilt ihre Führungserfahrung und zeigt auf, wie sich Transformation erfolgreich gestalten und als Chance für Innovation und Wachstum nutzen lässt.

Das gesamte Programm sowie weitere Informationen zur Fachkonferenz sind unter www.brennpunkt-nahrung.ch verfügbar.

INFORMATIONEN FÜR MEDIEN

Auskunft

Aline Roesti, Medienkoordinatorin
+41 41 318 37 08

Bilder

Bilder zur Fachkonferenz gibt es im Download-Center.

[Zum Download-Center](#)